

## GALERIE SCHRADE - Schloß Mochental

17. Oktober bis 15. November 2020



### Fünfundzwanzig Jahre Klassen Cordula Güdemann

Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Grafik, Mixed-Media, Fotografie.  
Gezeigt werden 22 Künstler\*innen der Klasse Cordula Güdemann aus 25-jähriger Lehrtätigkeit an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Arbeiten von Professorin Güdemann.

### Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Samstag, den 17. Oktober 2020, 13 - 17 Uhr eröffnet.  
Die Künstler\*innen sind persönlich anwesend.

Ausstellungsort:  
Galerie Schrade · Schloß Mochental  
89584 Ehingen - Mochental  
Tel: 07375 - 418, Fax 467  
Mobil 0170 - 77 209 10

[www.galerie-schrade.de](http://www.galerie-schrade.de)  
[schrade@galerie-schrade.de](mailto:schrade@galerie-schrade.de)  
Öffnungszeiten: Di. bis Sa 13 - 17 Uhr  
So. und Feiertage 11 - 17 Uhr

Wir zeigen Arbeiten von:

Ilker Basirli  
Nina Joanna Bergold  
Karin Brosa  
Stefanie Fleischhauer  
Fabian Holzwarth  
Anna Huxel  
Yongchul Kim  
Stefan Knaus  
Tiin Kurtz  
Jinjoo Lee  
Johanna Mangold  
Claudia Magdalena Merk  
Arthur Metz  
Nigatu Tsehay Molla  
Agnes Mrowiec  
Wolfgang Neumann  
Alessia Schuth  
Tesfaye Urgessa  
Weiran Wang  
Xianwei Zhu  
Friedrich Zirm  
Ivan Zozulya

und Prof. Cordula Güdemann

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Galerie,

25 Jahre Klasse Güdemann – ein Vierteljahrhundert. Das heißt: Eine Generation ging ihren Weg durch die akademische Institution. Aber das wäre zu nüchtern formuliert. Viele der Absolvent\*innen dieser Klasse – insbesondere die aus Asien und Afrika – kamen bereits als gestandene Kunstschaffende an die Akademie, andere hatten ein anderes Studium, einen anderen Beruf hinter sich, und manche kamen direkt von der Schule. Es ist immer ein gelebtes Leben, das sich der Berufung zum Künstlerdasein öffnet. Alle fanden sich im Bildkosmos Cordula Güdemanns wieder, die nicht nur ein farbkräftiges Bollwerk der Malerei geschaffen hat, sondern auch eine Haltung einfordert, die letztlich immer wichtiger war als die strenge Lehre. Die Auswahl an Positionen – übrigens zufällig von elf Künstler\*innen und elf Künstlern – kann als Spiegel all derer gelten, die ihren jeweils individuellen Lebensweg eingeschlagen haben.

Die Klasse Güdemann hat, wie hier ersichtlich wird, erstrangige Maler\*innen und Zeichner\*innen hervorgebracht – für eine Malklasse nicht verwunderlich. Dass man auch einen Fotografen findet, spricht für die ausdrückliche »Offenheit gegenüber allen künstlerischen Medien« (abk Stuttgart, Klasse Güdemann, Lehrinhalte). Spricht man also von Klassen-Charakteristika, wird man über die Tendenz zur Malerei hinaus die Haltung miteinbeziehen müssen.

„Kunst – in meiner Klasse vor allem Malerei und Zeichnung, aber auch andere Medien sind vertreten, wie Film, Performance, Installation – Kunst also war und ist immer auch ein Reagieren auf Vorhandenes, das verändert werden will. Und dank ihrer sozialen Funktion hat sie sich stets als eine – wenn auch nicht als einzige - Möglichkeit der Gestaltung von Lebensraum begriffen.“

In dieser Ausstellung ist die Vielfalt der Malerei auffallend und es ist erstaunlich, wie eigenständig die Maler\*innen jeweils arbeiten. Die Malerei ist aber auch bei beinahe allen Ausstellenden, auch denjenigen, die nicht oder nicht mehr malen, die Voraussetzung für die spätere Arbeit gewesen.“

Prof. Cordula Güdemann

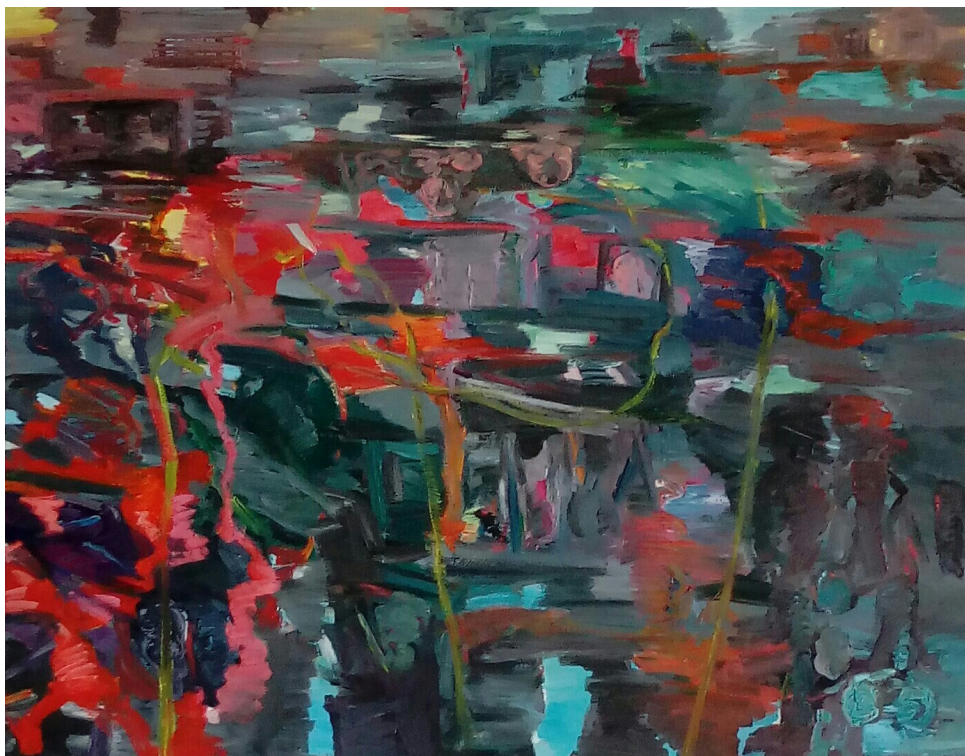
Wir freuen uns, Sie am Eröffnungstag oder im Verlauf dieser Ausstellung im Schloß Mochental begrüßen zu dürfen.

Ihr Ewald Schrade

*Ewald Schrade*



Prof. Cordula Güdemann - „Vollmond Himmelblau“ 2019, Öl auf Leinwand,  
170 x 200 cm



Prof. Cordula Güdemann - „Himmel unten“, 2020, Öl auf Leinwand, 110 x 140 cm



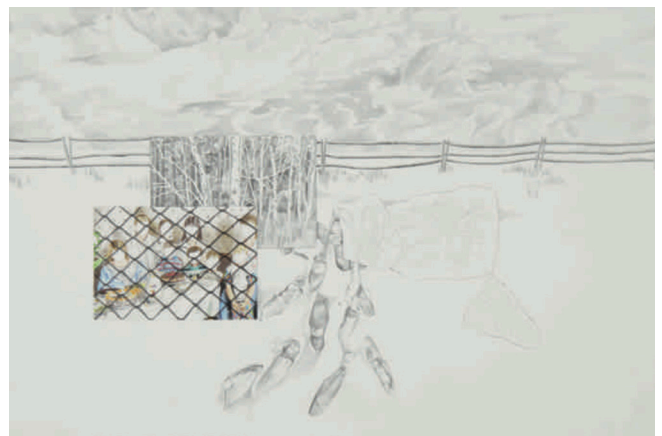
Basirli, „o.T.“ 2017, Öl auf Leinwand, 50 x 61 cm



Bergold „what makes you think“ 2016  
dc-fix-Folie auf Vliestapete 214 x 83 cm



Brosa, „I don't care“ 2017 Acryl und  
Öl auf Nessel, 200 x 40 cm



Fleischhauer, „Unkraut im Schnee“ 2019, Blei- und  
Farbstift, 42 x 59 cm



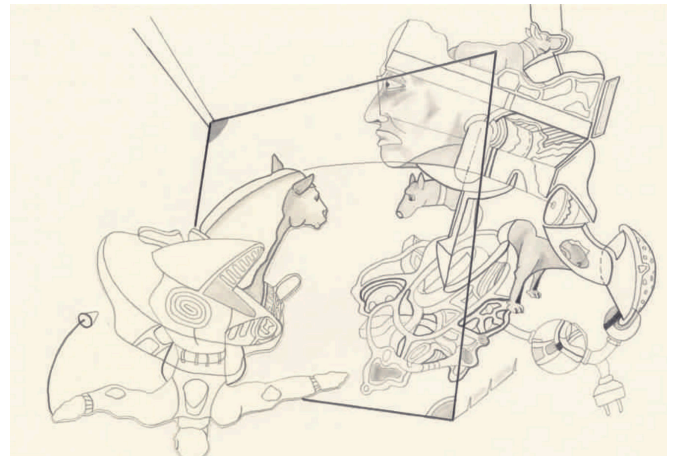
Holzwarth, „Hanau - Wieder mal ein Einzeltäter,  
Heumarkt“ 2020, 50 x 70 cm



Huxel, „Transfiguration“ 2019, Öl auf  
Leinwand, 180 x 150 cm



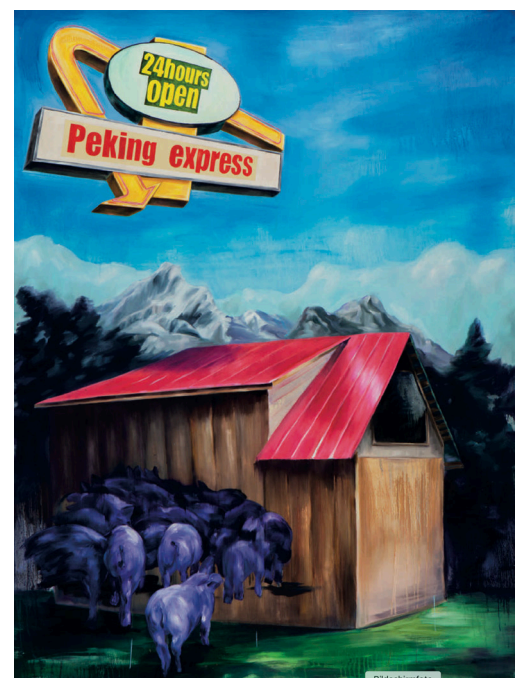
Kim, „Fremde Decke“ 2016, Öl auf Leinwand, 165 x 225 cm



Knaus, „o.T.“ 2020 Bleistiftzeichnung, 21 x 29,7 cm



Kurtz, „Auftauchen“ 2019, Mixed Media, 100 x 100 cm



Lee, „Zum Hof“ 2019, Öl auf Leinwand, 200 x 150 cm



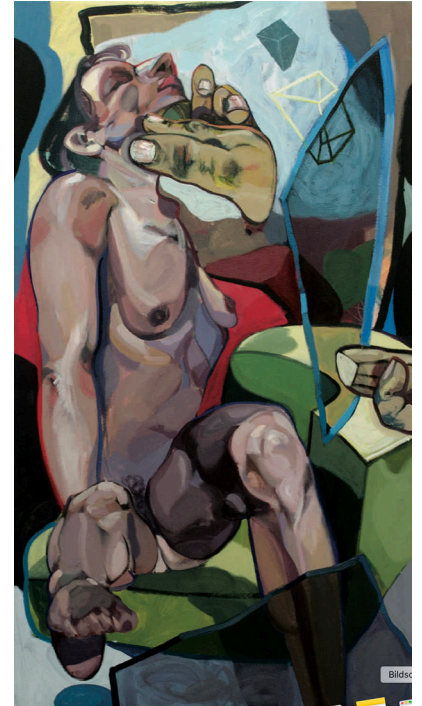
Merk, „Fahnenflucht“ 2019, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm



Mangold, „o.T.“ 2015, Gips, Modelliermasse, Acryl, Lack, 15 x 25 x 15 cm



Metz, „Konzertofen 2“ 2020, Aquarell auf Papier, 30 x 32 cm



Molla, „I exist 4“ 2019, Acryl auf Leinwand, 140 x 80 cm



Mrowiec, „Nr 10 03“ 2018  
Öl auf Leinwand 130 x 70 cm



Neumann, „Fure + Firy“ 2018, Acryl, Ölkreide auf Leinwand, 150 x 100 cm



Schuth, „Randnah“ (Ausschnitt) 2020, Thermoplast, Thermoplast auf Leinwand, 200 x 300 x 120 cm



Urgessa „VUPs 11“ 2019, Öl auf Leinwand, 180 x 180 cm



Wang, „Unterwegs 5“ 2019 - 20,  
Öl auf Leinwand, 120 x 80 cm



Zhu, „I wandered lonely as a cloud“ 2019, Acryl auf Leinwand,  
150 x 250 cm



Zirm, „Metamorphose“ 2019, Installation



Zozulya, „Überzeugung 3“ 2019, Siebdruck,  
Tusche, Aquarellstift auf Leinwand, 200 x 170 cm